

Dingelstedt, Franz von: Du bist es, Schwan der Magyaren (1847)

1 Du bist es, Schwan der Magyaren,
2 Du mit der liederreichen Kehle?
3 Mann, schwarz von Augen, schwarz von Haaren,
4 Schwarz in der schmerzenreichen Seele?
5 Ja, das sind die Mephisto-Falten,
6 Die auf der Stirn zusammenlaufen,
7 Aus diesen Blicken flammt verhalten
8 Savonarolas Scheiterhaufen!

9 Und darum bist Du fortgeschwommen
10 Durch der Atlantis blaue Wogen,
11 Darum verwundet heimgekommen,
12 Wohin Dein Herz Dich heiß gezogen,
13 Daß hier im stillen Alpentale
14 Dein volles Leben sich verblute
15 Und – kaum geküßt vom Sonnenstrahle,
16 Hinab ins Meer des Todes flute?

17 Was willst Du in den engen Bergen,
18 Auf diesen Seen voll Grabesfrieden,
19 Genüber jenen Menschen-Zwergen,
20 Von Deines Gleichen abgeschieden?
21 Du selbst ein Gletscher, ragest mächtig
22 Doch kalt und einsam in die Höh'
23 Und spiegelst Dich mild und bedächtig
24 In Deiner Lieder grünem See.

25 Komm, flieh ein Land, wo sich die Dichter
26 Verleugnen müssen und verstecken,
27 Wo Mönchsgezucht und Hofgelichter
28 Den Staub an Kreuz und Szepter lecken,
29 Wo nur die sinnliche Begierde
30 Nach neuen Opfern täglich schmachtet,

31 Und was sonst gilt als Volkes Zierde
32 Zertreten wird und roh verachtet.

33 Die Seele gib, die zweifel-krank,
34 Nur preis den Strömungen des Lebens!
35 Erhellen wird sich Dein Gedanke
36 Im Spiegel des verwandten Strebens,
37 Du wirst nicht säen bloß, auch ernten,
38 Dein Ruhm tritt für die Heimat ein,
39 Und die Dir jetzo die Entfernten,
40 Sie werden Deine Nächsten sein!

41 Schüttle den Staub von Deinen Schwingen
42 Und eil dem Bann Dich zu entrafen,
43 Du sollst uns noch was anders singen
44 Als immer Faust und Papst und Pfaffen!
45 Steig mit den Lerchen, mit den Aaren,
46 Was schert der Kauz Dich und die Eule?
47 Stirb nicht, Du Schwan der Magyaren,
48 Als Heiliger auf einer Säule!

(Textopus: Du bist es, Schwan der Magyaren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52935>)